



# ZUR GOLDENKRON

Die Philosophie des Familienweinguts Bietighöfer aus dem Ortsteil Mühlhofen im Süd-Pfälzischen Billigheim-Ingelheim ist es „einen persönlichen, individuellen

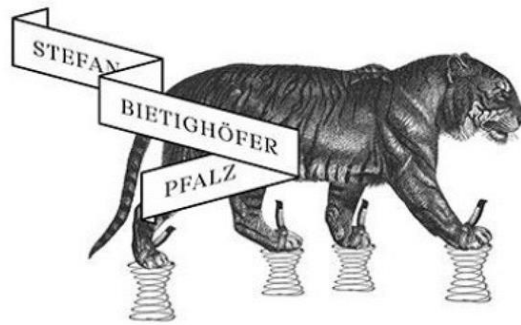
Wein mit höchster Qualität und mit naturnahen Produktionsmethoden herzustellen“. Diese Philosophie hat Erfolg. Die Rezensionen von Wein-kritikern loben die innovativen und charaktervollen Weine, die der junge Winzer Stefan Bietighöfer



(Jahrgang 1986) kreiert. Dieser führt das Weingut in sechster Generation gemeinsam mit seinen Eltern. Er möchte Neues schaffen, mit



Neuem experimentieren und so die Potentiale der Weinregion über das möglicherweise verstaubte Image der Tradition hinaus wachsen lassen. Heute besitzt das Weingut 40 Hektar und baut 16 verschiedene Rebsorten an. Dabei ist das ambitionierte Ziel von Stefan, beim gesamten Produktionsablauf direkt beteiligt zu sein. Bei der Größe kein leichtes Unterfangen. Aber so findet man ihn bei klirrender Kälte im Weinberg Reben schneiden sowie bei größter Hitze bei den notwendigen Laubarbeiten. Dieser Einsatz hinterlässt Individualität bzw. eine eigene Handschrift.



Der Winzer fällt besonders mit seinen Weinen der GR-Linie (Grande Réserve) auf. Sie vergären spontan in 500-Liter-Fässern, was ihnen Schmelz und Struktur gibt. Auch die

Etiketten der Weine sind pfiffig und mit einem leichten Augenzwinkern gestaltet. Mit seinen Lagen rund um Mühlhofen ist Stefan Bietighöfer nicht eben gesegnet doch er geht einfach ein anderes Konzept. Eine Brise Sturm und Drang schwingt immer mit, aber alles mit Stil und ohne jedes affektierte Selbstdarstellungsbedürfnis. So entstehen Weine, die vor Authentizität strotzen, die wild und befreit von jeglichen Konventionen auftreten und doch bodenständig und ausdauernd sind.



Einige der Weine kreierte er zusammen mit Stefan Dorst, der sich bereits vor Jahren einen Ruf als Berater für Fritz Becker machte und Weingüter in Südafrika und Spanien betreute. Die gemeinsamen Weine laufen unter dem Namen "Dorst & Consorten". Mit zugekauften Flächen eines anderen Weingutes stellt sich Bietighöfer in Zukunft noch breiter auf.

